

RALLYE DURCH DAS AQUARIUM BERLIN

Lieber Forscher und Forscherinnen,

seid ihr gut ausgerüstet mit Stift, Tatendrang und Neugier? Dann kann's ja losgehen. Ihr könnt die Gehegeschilder und Infotafeln zur Hilfe nehmen, falls ihr die Tiere nicht sehen könnt. Arbeitet im Team aber bitte schont unsere Tierpfleger, die schon genug zu tun haben. Ziel eurer Rallye ist das Insektarium. Auf dem Weg dorthin begegnet Ihr bunten Fischen, giftigen Schlangen und exotischen Amphibien. Der Start ist im Eingangsbereich des Aquariums vor dem Koi-Becken.

→ **Start:** Das Becken des **Kraken** findet ihr links neben dem Koi-Becken im Gang, schaut dort auf der rechten Seite gegenüber des großen Beckens der europäischen Fließgewässer mit Wels, Stör und Hecht mal rein. Der Krake kann nicht nur seine Farbe ändern, sondern auch in richtig kleine Felsspalten hinein schlüpfen. Ihm fehlen Bestandteile des Körpers, die für uns Menschen ganz wichtig sind damit er das schafft. Was könnte das sein?

- Muskeln
- Knochen und Wirbel
- Finger- und Fußnägel

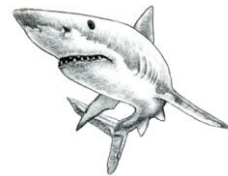


→ Geht nun weiter bis zu den großen Becken am Ende des Ganges und sucht die **Piranhas**. Genau wie wir brauchen Fische Sauerstoff zum atmen. Wie atmen Piranhas?

Piranhas atmen wie Fische durch Kiemen. Über das Maul strömt Wasser in die Kiemen. In ihnen wird der Sauerstoff aus dem Wasser gelöst. Das Maul schließt sich, der Kiemendeckel öffnet sich und das Wasser wird aus dem Körper gedrückt - zusammen mit dem Kohlendioxid, das als Abfallprodukt entstanden ist.

→ **Sucht** nun rechts von euch unser großes **Haibecken**. Wie erkennt der **Hai** wo sich ein Beutetier befindet und wie groß und schnell es ist?

- der Hai erkennt mit Hilfe von Sinneszellen an der Körperseite, die empfindlich auf Schall und Bewegung reagieren, seine Beute
- der Hai guckt sich mit seinen scharfen Augen genau um
- der Hai schickt einen kleinen Fisch zum Auskundschaften vor



→ Schaut Richtung Ausgang, rechts um die Ecke findet ihr die **Seepferdchen**. Beobachte die Tiere in ihrem Aquarium. Wofür benutzen sie ihren Schwanz?

Der Schwanz hat eine große Aufgabe, denn Seepferdchen halten sich damit an allem möglichen fest, damit sie nicht weggetrieben werden.

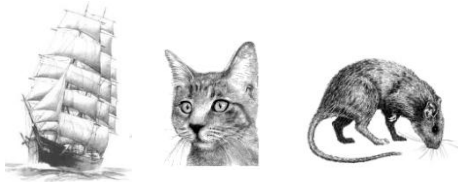
→ **Geht** nun Richtung Ausgang am Zitteraal vorbei bis Ihr bei unserem australischen „**Giftbecken**“ angekommen seid. Es ist das letzte Becken bevor ihr wieder im Eingangsbereich seid. Nennt drei giftige Tiere, die hier leben.

Zitronenkugelfisch Rotfeuerfisch Steinfisch



→ Weiter geht es die große Treppe hinauf zu den Reptilien. Oben angekommen findet ihr zu eurer rechten die Brückenechsen. **Brückenechsen** sind stark bedroht. Die „lebenden Fossilien“ kommen nur noch auf Inseln vor, die vor Neuseeland liegen. In Neuseeland selbst gibt es keine mehr. Warum?

Tipp: Die Abbildungen sind kleine Hinweise



Durch die Seefahrt wurden Tierarten, wie Katzen oder Ratten eingeschleppt. Diese Tiere jagen und fressen die Brückenechsen, welche sich auch nicht zur Wehr setzen, da Sie die Räuber gar nicht kennen

→ Nun geht es weiter in die große **Krokodilhalle**. Hier findet ihr die Gaviale, ein Vertreter der Familie der Krokodile. Wozu benutzen die Krokodile Schwanz und Hinterfüße vor allem?



Schwanz und Hinterfüße sind zur Fortbewegung im Wasser wichtig.

→ Neben der Krokodilhalle befindet sich der **Artenschutz-Schaukasten**. Beschreibt ein unwillkommenes Urlaubsmitbringsel und erklärt wieso dieses Souvenir verboten ist.

Krokodil-Tasche/Schuhe/Gürtel, Arzneimittel der asiatischen Medizin oder Meeresschildkröten und Produkte aus Schildpatt ... Es handelt sich um artgeschützte Tiere, Pflanzen oder daraus hergestellte Gegenstände (auch wenn sie bereits tot sind oder nur noch Teile davon vorhanden sind).

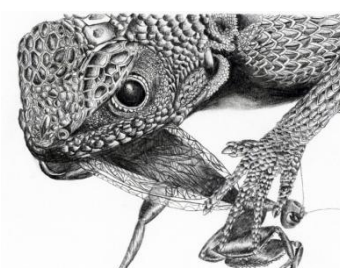
→ Es wird immer heißer und trockender. Das Terrarium der **Diamantklapperschlange** liegt gleich um die Ecke. Wie viele Tiere dieser Art leben hier?

5 Tiere (3,2)



→ In diesem Buchstaben-Wirrwarr haben sich 5 verschiedene **Reptilien**-Namen versteckt. Könnt ihr sie finden?

S	X	Ä	Q	J
H	Y	X	W	Ö
H	B	O	A/A	Y
L	R	Ä	R	X
A	Ü	Q	A	K
N	Ä	Y	N	P
G/G	E	C	K	O
E/E	C	H	S	E
Ä	X	W	V	3



kleine Hilfe: Boa, Echse Gecko, Schlange, Waran

→ Gegenüber liegt der zweite Eingang der Krokodilhalle. Rechts daneben findet ihr das **Jemenchamäleon**. Macht euch auf die Suche. Diese Tiere können vieles richtig gut. Nennt 3 besondere Eigenschaften.

1. die schnelle Zunge: Mit einer Geschwindigkeit von 6 Metern pro Sekunde schießt sie aus dem offenen Maul heraus. Eine Verdickung am Zungenende legt sich wie ein Saugnapf um das Opfer.
2. die Augen: jedes Auge in eine andere Richtung schauen und die Umgebung rundum absuchen. Außerdem kann es viel schärfer sehen als der Mensch – manche Arten sehen scharf bis zu einem Kilometer weit.
3. Stellen sich tot bei Gefahr: Werden sie dann doch berührt, Lassen sie sich wie ein Blatt vom Baum fallen. Beim Sturz können sie ihre Lunge wie einen eingebauten Fallschirm aufblähen, so dass sie meist heil unten ankommen.



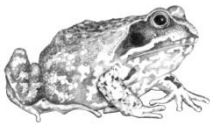
→ Der Nachbar des Jemenchamäleons ist der **Tigerpython**. Warum gibt es in diesem Terrarium so ein großes Wasserbecken? Schreibt Eure Ideen auf:

Tigerpythons fühlen sich in der Natur vom Wasser angezogen und baden auch sehr gerne. Daher sollten sie auf jeden Fall ein geräumiges Wasserbecken in ihrem Terrarium finden.



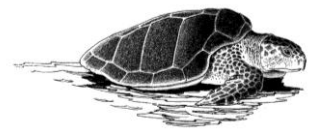
→ Der Tigerpython ist eine **Würgeschlange**. Was bedeutet das?

Sie tötet ihre Beute durch Umschlingen mit ihrem Körper.



→ Bevor wir eine Etage weiter nach oben wandern, schauen wir nochmal bei Familie **Schildkröte** rein. Warum vergraben Schildkrötenweibchen ihre Eier im Sand?

- dabei handelt es sich um kranke Schildkröten, deren normales Verhalten durcheinander gebracht worden ist.
- die Sonne erwärmt den Sand und auf diese Weise werden die Eier ausgebrütet.
- sie buddeln gerne



→ **Geht nun eine Etage nach oben.** Ihr seid bei den **Amphibien** angekommen und sucht die **Gelbbauchunke**. Wer ist der Feind dieser Tiere?

Aufgrund des vegetationsarmen Lebensraumes haben Gelbbauchunken kaum Feinde. Molche und Ringelnattern sorgen hier und da für Verluste unter den adulten Tieren.

→ Ein paar Treppenstufen nach oben findet ihr die **Coloradokröte**. Warum gräbt sie sich Höhlen in die Erde?

Coloradokröten sind Tiere die fast ihr gesamtes Leben in der Natur in irgendwelchen Spalten sitzen und auf den nächsten Regen warten. Die Höhle dient dafür, sich vor der Hitze zu schützen.

→ **Geht durch die Türe und nun seid ihr auch schon fast am Ziel.** Auf der rechten Seite an der Ecke leben die Wandelnden Blätter. Woher das **Wandelnde Blatt** seinen Namen hat, ist klar. Welchen Vorteil hat dieses Aussehen?

Sie sind sehr gut getarnt. Feinde können sie so sehr schlecht entdecken.



→ Schaut nach oben, überall laufen **Ameisen** durch ein großes Röhrensystem. Wie viele Beine hat eine Ameise? Ameisen haben, wie alle Insekten, 6 Beine.

Wenn du Spaß hattest und mehr über unsere Tiere und das Aquarium erfahren möchtest, dann feier doch deinen nächsten **Geburtstag** im Aquarium. Informationen dazu findest du auf unserer Webseite.

